



**ANGEKOMMEN**  
Die französische Hauptstadt ist die neue Heimat der Oldenburgerin



# GUTEN APPETIT Paris!

**Inmitten der GOURMET-STADT betreibt Gudrun Mème ein Geschäft mit deutschen Spezialitäten – einen echten Tante-Emma-Laden eben**

TEXT: Franziska Stelter • FOTOS: Stephan Gabriel



**BESTSELLER**  
Neben Bier kaufen Pariser am liebsten Schwarzbrot



**E**s duftet nach Thymian, Menschen probieren aromatischen Camembert, überall gibt es frische Südfrüchte – und mit-tendrin ein Schaufenster mit Jägermeister. Umgeben von französischen Lebensmittelgeschäften und kleinen Restaurants, betreibt Gudrun Mème, 55, in der Markthalle des Marché de la Porte Saint-Martin, im Herzen von Paris, ihren „Tante Emma Laden“. Dort verkauft sie alles, was deutsch ist.

1994 verließ die gelernte Ökonomin ihre Heimat Oldenburg und zog für einen Job nach Paris. Zwei Jahre später lernte sie ihren heutigen Mann Philippe kennen, einen Franzosen. Auf einer Reise nach Norddeutschland erweckte bei ihm die Begeisterung für die deutsche Küche. „Zurück in Paris, wollte ich meinem Mann dann Matjes servieren, aber den hat man hier nicht bekommen“, sagt Gudrun Mème. Das war der Anstoß. Zuerst hat das Paar seine französischen Freunde eingeladen, um das Konzept „deutsches Essen in Paris“ zu testen. An mehreren Abenden durften sie sich durch Bratwurst und Co. probieren – und fanden das richtig gut.

„Unsere Freunde hatten auch Zweifel, dennoch haben wir den Schritt gewagt.“ Skeptisch waren anfangs ebenfalls die Einheimischen. Erst guckten sie nur neugierig ins Schaufenster. Der Kundenstamm bestand damals hauptsächlich aus Nachbarn und ansässigen Deutschen. Die Besitzerin weiß: „Franzosen müssen erst ihr Misstrauen überwinden, dann lassen sie sich auch auf Unbekanntes ein.“ Nun verkaufen die beiden schon seit 14 Jahren in der Stadt der Haute Cuisine Spezialitäten

aus Deutschland. Gudrun Mème erklärt: „Deutschland ist kein Land, das Franzosen zum Träumen bringt, schon gar nicht kulinarisch.“ Mit ihrem Laden wollte sie das Gegenteil beweisen, und sie ist das Risiko eingegangen. Sie verkauft Lebensmittel von Zwieback bis Räucheraal, aber auch Ostfriesen-Geschirr und Oblaten-Bilder. Das ist einzigartig und echt deutsch. „Viele Leute stehen vor dem Regal und können nicht fassen,

**„Zuerst waren die Franzosen kritisch – jetzt sind sie meine besten Kunden“**

was sie finden.“ Heute sind 60 Prozent der Kunden Franzosen – meist mit einer Verbindung zu Deutschland. So freuen sich ehemalige Soldaten, die auch mal in Deutschland stationiert waren, über Wein von der Mosel, jüdische Kunden mit deutschen Wurzeln vermissen den Geschmack von Sarotti-Schokolade. „Das macht den Job aus, da kommen Menschen mit faszinierenden Geschich-



ten, und das berührt mich sehr“, sagt Gudrun Mème.

Jede Woche macht ihr Mann die Einkäufe für den Laden, fährt über die Grenze Richtung Aachen und packt seinen Kühltransporter voll mit Bier, Schwarzbrot und Wurstwaren. Die lieben die Franzosen. Alles kauft er direkt beim Großhändler – denn seine Frau will genau das anbieten, was Deutsche auch kaufen können.

Authentisch soll es natürlich sein. In einem Imbiss vor dem Laden bieten die Mèmes saisontypische Spezialitäten an. Jetzt zum Oktoberfest finden sich Bier und Weißwurst auf der Speisekarte, im Laden stehen bayerische Produkte in den Regalen ganz vorn. „Unsere Mitarbeiter, meist Studenten aus Deutschland, stecken wir dann auch mal in ein Dirndl“, sagt die Besitzerin.

Gudrun Mème liebt Paris, doch ihr fehlt die deutsche Ausgekkultur. Deshalb zieht es sie einmal im Jahr in den Norden: „Dass man in einer Kneipe nach 15 Minuten mit einem Fremden spricht, gibt es in Frankreich nicht. Franzosen sind nicht so offen, wie Deutsche immer denken.“

Trotzdem ist sie in Paris zu Hause, fühlt sich hier pudelwohl. Sie will aber auch zu einem besseren Bild der Deutschen in Frankreich beitragen. „Wir sind bekannt, haben sogar in Marseille Stammkunden. Das trägt in gewisser Weise zur Verständigung bei – und das ist doch schön, oder?“

MW



**VIELFALT** Bei Gudrun Mème gibt es alles, was deutsch ist – von Wurst über Getränke und Schokolade bis hin zu Deko-Artikeln und Geschirr